Termine

punkt Lesetreppe mit "Pfoten hoch" um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 13. März: öffentliche Sitzung des Jugendparla-ments um 18.30 Uhr im Raum +8 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 13. März: Wi-TechWi-Vortrag zum Thema "Künstliche Intelligenz" um 19.30 Uhr im Hörsaal der Al-bert-Einstein-Schule.

Freitag, 15. März: Freitags-treff um 15 Uhr im Tagesraum der Seniorenwohnanlage am Marktplatz 46a.

Samstag. 16. März: Theater "Der Untergang des Hauses Usher" um 19.30 Uhr im großen Saal im Bürgerhaus.

Montag, 18. März: Film "The Vermächtnis eines

Mittwoch, 13. März: Treff- | in der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring 15

Dienstag, 19. März: Treff-punkt Dienstagsmarkt ab 11 Uhr mit Würstchen vom Se-niorenbeirat auf dem Parkplatz an der Pfingstbrunnen-straße.

Dienstag, 19. März: öffentli-che Sitzung des Kinderparla-mentes um 15 Uhr im Raum 9+10 im Bürgerhaus.

Mittwoch, 20. März: Treff-punkt Lesetreppe mit "Die Jahreszeiten erleben mit Emma und Paul" um 15.15 Uhr in der Stadtbücherei.

Mittwoch, 20. März: Jahreshauptversammlung der TG Schwalbach um 19 Uhr in der TGS-Turnhalle.

Mittwoch, 20. März: Vortrag ..Wasser in der Literatur" um gen Regisseurs" um 19.30 Uhr | 19.30 Uhr im Frauentreff.

Vortrag "Frauen und Klimakrise" zum Weltfrauentag

"Frauen müssen sich einmischen"

 Anlässlich des Weltfrauentags am vergangenen Frei-tag hatte die Gleichstellungsstelle eingeladen, sich in ge-mütlicher Kaffeerunde einem ernsten Thema zu widmen.

In einem einstündigen Impulsvortrag zum Thema "Frau-en und Klimakrise" erläuteren und Klimakrise" erlauter-te Referentin Sonja Enste ver-schiedene Benachteiligungs-faktoren für Frauen und Mäd-chen. Frauen würden nicht genügend als Akteurinnen der Veränderung wahrgenommen und einbezogen. Die Schwal-bacher Gleichstellungsbeaufund einbezogen. Die Schwar-bacher Gleichstellungsbeauf-tragte Olga Schwarzenberger betonte: "Frauen müssen sich einmischen und auch in The-men einbringen, die auf den ersten Blick nicht als spezifisches Frauenthema erscheinen." Der Internationale Frauentag

wird bereits seit 1911 began-gen. Er soll an die bisherigen Errungenschaften der Frauen-Errungenschaften der Frauen-rechtsbewegung erinnern und auf noch immer bestehende Diskriminierungen und Un-gleichbehandlungen aufmerk-sam machen. Zum Abschied bekam jede Besucherin der Veranstaltung eine rote Nelke überreicht, ein bekanntes Sym-bol für den Welfrauentag. Als Frauenbeauftragte ist

Als Frauenbeauftragte ist Olga Schwarzenberger bei Fra-gen für alle Schwalbacherin-nen unter der Telefonnummer 06196/804-235 oder per E-Mail an olga.schwarzenberger@ schwalbach.de ansprechbar.red



Neues Schwalbacher Jugendparlament startete in die inhaltliche Arbeit seiner Wahlzeit

Basketball spielen – aber wo?

Im Dezember 2023 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Jugenddie verschiedenen Themenfelden parlaments (Jupa) statt und nun ist das politische Gre-mium der Schwalbacher Jugendlichen in die inhaltliche Arbeit gestartet. An einem Fe-bruarwochenende fuhr die 15-köpfige Gruppe zu einem Auftaktseminar in eine Jugendherberge in Darmstadt.

Dort beschäftigten sich die ugendlichen insbesondere Jugendlichen insbesondere mit dem Aufbau von Arbeitsstrukturen und der Frage, an welchen Themen sie vorrangig arbeiten wollen. Auf Erfahrun-

vergangener Woche wurde einer Frau in der Friedrich-

Stoltze-Straße von zwei Unbekannten die Handta-

sche entrissen.

der nicht in der Gesamtgruppe der nicht in der Gesamtgruppe zu erarbeiten, sondern projek-torientierte Untergruppen zu bilden. "Auf diese Weise wol-len die Jugendlichen eine kon-stante und zielführende Arbeit mit umsetzungsfähigen Vor-schlägen erreichen", erläutert Jugendbildungsreferentin Na-dine Desoi, die das Seminar be-

gleitete. Eine der Projektideen ist die Suche nach einem Standort für einen möglichen Basket-ball-Court, ähnlich dem Soc-cer-Court, den es in Schwalbach

digte blieb unverletzt. Danach flüchtete das Duo zu Fuß in unbekannte Richtung. Die bei-den männlichen Täter seien von schmaler Statur und zwischen 20 und 25 Jahre alt gewesen. Die

Polizei in Eschborn nimmt Hin-weise unter der Telefonnummer 06196/9695-0 entgegen. pol

geschafft, beispielsweise die Or-ganisation und Durchführung eines "Werwolf"-Abends oder eines Workshop für alkoholfreie Cocktails. Neben der organisato-rischen und inhaltlichen Planung diente das gemeinsame Wochenende vor allem auch dem gegenseitigen Kennenlernen.

Das derzeitige Schwalba-

cher Jugendparlament besteht aus 15 Jugendlichen im Alter aus 15 Jugendinenen im Alter von 13 bis 19 Jahren. Die näch-ste öffentliche Sitzung findet am heutigen um 18.30 Uhr im Raum 7+8 des Bürgerhauses statt und kann von allen Inter-essierten besucht werden.

bereits gibt. Neben der Stand-ortfrage wird sich das Projekt-Team zudem mit den Fragen

der Finanzierung beschäftigen, bevor der Vorschlag zur Abstim-mung in eine Jupa-Sitzung einge-

bracht wird. Auch Veranstaltungen für Jugendliche haben es in den Ideentopf der Jugendlichen

Weitere Informationen zur weitere informationen zur Arbeit des Jugendparlaments gibt es bei Nadine Desoi in der Geschäftsstelle per E-Mail an jugendbildungswerk@schwal-bach.de oder unter der Telefon-nummer 06196/804-243. red Treffpunkt Dienstagsmarkt

Seniorenbeirat grillt Würstchen

Sofern das Wetter mitspielt, grillt der Senioren-beirat am Dienstag, 19. März, ab 11 Uhr Würstchen

auf dem Dienstagsmarkt. Monika Schwarz, die Vorsitzende des städtischen Gremiums, sagt: "Wir sind dann schon zum dritten Mal dabei. Den Aktiven des Seniorenbeirates macht es Spaß und die Leute freuen sich." Der kleine Markt mit aktuell drei Ständen findet jeden Dienstagvormit-tag von 9 Uhr bis 13 Uhr auf dem Parkplatz an der Pfingstbein Parkplaz an der Pinigst-brunnenstraße statt. Wer eine Idee für den Dienstagsmarkt hat und diese verwirklichen möchte, kann sich per E-Mail an altschwalbach@gmx.de an Margit Reiser-Schober wenden. Sie ist ehrenamtlich aktiv für den Schwalbacher Gewer beverein.

Wilhelm-Leuschner-Straße

Taxifahrer angegriffen

 In Schwalbach kam es in der Nacht zum Dienstag vergangener Woche zu einem Angriff auf einen Taxifahrer.

Dieser hatte einen männli-chen Fahrgast in der Wilhelm-Leuschner-Straße abgesetzt. Der Fahrgast traf dort zwei wei-tere Männer. Es kam zu einem Zahlstreit, infolgedessen der Fahrgast dem Taxifahrer ins Gesicht schlug. Weiter wurde der Taxifahrer dann noch von den beiden anderen Personen mehrfach getreten. Anschlie-ßend flüchteten die drei Täter. Isena nuchteen die arei Tater. Nach Angaben des Taxifahrers soll der Fahrgast "nordafrika-nischer Erscheinung" gewesen sein, zwischen 25 und 30 Jah-ren alt sowie etwa 1,60 Meter groß gewesen sein. Die Polizei in Eschborn bittet Zeugen sich unter der Telefonnummer 06196/9695-0 zu melden. pol

Barankauf Pkw und Busse in jedem Zustand. Sichere Abwicklung Tel. 069/20793977 o. 0157/72170724

Ihre Werbung **Schwalbacher** in der **Zeitung**





Zahlreiche Schwalbacherinnen nahmen an der Veranstaltung zum Weltfrauentag im Bürgerhaus teil. Foto: mag



Neu in unserem Restaurant in Alt-Schwalbach MITTAGSTISCH VON 11:30 UHR - 14:30 UHR Testen Sie unsere spezielle Mittagskarte mit vielen preiswerten Gerichten!

Hauptstraße 21 65824 Schwalbach Tel. 0179/ 2211545

Öffnungszeiten: täglich außer Dienstag 11:30 Uhr - 14:30 Uhr 17:00 Uhr - 22:00 Uhr



Frau Mensen kauft

Pelze aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schaliplatten, Eisenbahn, Leder-und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bemstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen.

Kostenlose Besichtigung sowie Wertschätzung, 100 % seriös und

7 0 61 96 / 40 26 889

79-jährige Geschädigte war zu Fuß unterwegs, als sich die Täter ihr unbemerkt näher-ten und ihr die Handtasche von

Schönes Wetter können wir nicht garantieren.

Hilb-Multi-Media Fernsehservice für LCD-, LED-TV

Reparatur - Beratung - Verkauf

Überfall auf 79-jährige Frau in der Friedrich-Stoltze-Straße

Unbekannte rauben Handtasche

Am späten Montagabend | der Schulter rissen. Die Geschä-

Mit eigener Werkstatt

Service-Nummern

0172/1492243

8 84 83 34

Herausgegeben von www.donnerwetter.de für den heutigen Mittwoch und die Folgetage





Regen



Donnerstag wolkig



Freitag



Samstag



Sonntag



Kath. Pfarrei Heilig Geist am Taunus

M 18.00 Uhr Werktagsmesse 14.03. P

08.30 Uhr Rosenkranzgebet 09.00 Uhr Wortgottesdienst 17.03. P 09.30 Uhr Sonntagsmessse 18.00 Uhr Kreuzwegandacht

20.03. P 06.00 Uhr Frühschicht im Gemeindesaal Mi

mit anschl. Frühstück

M 18.00 Uhr Werktagsmesse

Termine:

09 30 Uhr Eltern-Kind-Kreis Mittwochs 19.00 Uhr Kirchenchorprobe 16.30 Uhr Jugend Musikgruppe Donnerstags

Donnerstag 18.3.2024 20:00 Uhr Ortsausschuss St. Pankratius

Pfarrer Alexander Brückmann Tel. 06196/7745021, Mail: a.brueckmann@heilig-geist-am-taunus.de; Zentrales Pfarrbüro Heilig Geist am Taunus Tel. 06196/774500, Mail: pfarrbuero@heilig-geist-am-taunus.de Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Dienstag bis Donnerstag 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr



Evangelische Limesgemeinde

14.00 Uhr Seniorengymnastik (Gertrud Witt) 15.00 Uhr Ökumenische Seniorenrunde 14.03.

17 03 10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Horst Klärner)

10.00 Uhr Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 0-18 Monate Mo. 18.03. 16.00 Uhr Internationale Begegnungsoase für Eltern u. Kinder 2-8 Jahre

Di. 19.03. 19.30 Uhr Ev. Chor Schwalbach (Gretha Park) 15.00 Uhr Senioren-Singkreis (Gretha Park) 20.03. Mi.

Pfarrer Sam Lee / Gemeindebüro: Mo., Di., Do., Fr. von 9.00 bis 12.30 Uhr, Gabi Wentzell Alle Telefone 503839-0 Email: limesgemeinde.schwalbach@ekhn.de



Evangelische Friedenskirchengemeinde

13.03. 14.03. 14.30 Seniorentanzen

17.03. 10.00 Gottesdienst mit Jürgen Karl Konfirmandenunterricht 19.03. 16.00

Pfarrerin Birgit Reyher, Email: birgit.reyher@ekhn.de, Tel.: 06196/1006 Büro: Petra Schettl, Email: friedenskirchengemeinde.schwalbach@ekhn.de, Tel. 06196/1006 Öffnungszeiten: Mo., Di., Do. und Fr. von 9 bis 11 Uhr, Di. von 17 bis 19 Uhr Homepage: www.friedenskirche-schwalbach.de



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwalbach

17.03. 10:00 Uhr Gottesdienst mit Norbert Welski (mit Abendmahl)

www.efg-schwalbach.de

Christusgemeinde Schwalbach

Do 14.03. 19:30 Uhr Bibellesen im Atrium So 17.03. 10:00 Uhr Gottesdienst der EFG

Alle Veranstaltungen finden im Atrium, 1. Stock, Westring 3 statt. www.christusgemeinde-schwalbach.de Tel. 06196-9699520

Neuapostolische Kirche Schwalbach

Gottesdienst Mittwoch 20:00 Uhr 10:00 Uhr Gottesdienst Sonntag

Mehr Informationen finden Sie auch im Internet unter www.nak-schwalbach.de

Jeder ist herzlich willkommen!



Der Ramadan hat auch für Muslime in Schwalbach am Montag begonnen, die sich zu Gebeten in den Räumlichkeiten des Marokkanichen Kulturvereins am Mittelweg treffen. Foto: MKV

Marokkanischer Kulturverein blickt auch mit Sorge auf den Fastenmonat - Bitte um Spenden

Der Ramadan hat begonnen

 Der Marokkanische Kulturverein (MKV) übermittelt Ramadan-Glückwünsche an alle Muslime in Schwalbach und weltweit.

Seit Montag praktizieren Muslime auch in Schwalbach das Fasten von der Morgendämmerung bis zum Sonnenuntergang, gefolgt von gemeinsamen Iftar-Momenten – dem Fasten-brechen - im Kreise von Fami-lie, Freunden und Nachbarn. Während dieses Monats inten-sivieren Muslime ihre Gebete, Spendenaktivitäten und generell ihre Bemühungen, Gutes

Ahmed El Kaddouri, der Vorsitzende des MKV, betont anlässlich des Ramadan-Be-ginns: "Wir gratulieren allen Muslimen in Schwalbach und Deutschland herzlich zum Ra-medan und wünschen ihnen Deutschnain nierzicht Zum Ra-madan und wünschen ihnen eine erfüllte Zeit im Kreise ihrer Lieben." Gleichzeitig unter-streicht er angesichts der pre-kären humanitären Lage vie-ler Muslime, insbesondere in Gaza, dass die Freude über den Ramadan von trüben Gedanken Ramadan von trüben Gedanken Ramadan von truben Gedanken begleitet ist. Die Mitglieder des MKV, darunter viele mit palä-stinensischen Wurzeln, spüren den Schmerz angesichts zahl-reicher Todesfälle und Verlet-

zungen durch den Krieg sowie der täglichen Überlebenssorgen der Zivilbevölkerung in Gaza.

In diesem Zusammenhang ruft der MKV dazu auf, Spenden für die Zivilbevölkerung in Gaza zu sammeln und diese gezielt an gemeinnützige Organisationen in Deutschland oder UN-Orga-nisationen wie UNICEF wei-terzuleiten. Die andauernden Bombardierungen und die "faktische Aushungerung" der Zivilbevölkerung müssten gestoppt werden. Die Gemeinschaft wird aufgefordert, sich aktiv einzu-setzen, um das schreckliche Leid zu beenden und alle Ent-führten freizulassen.



BESTATTUNGS-MEISTERBETRIEB

Fachbetrieb für Bestattungsdienste: Erd-, Feuer- und Seebestattungen Natur- und Alternativbestattungen Erledigungen aller Formalitäten Bestattungsvorsorge / Treuhand

Westring 67 · Schwalbach a. Ts. info@reichmann24.de · www.reichmann24.de

Tel.: 06196/1446



- Abholung Tag und Nacht
- Erledigung aller Formalitäten
- Eigene Sarg- und Urnenausstellung
- Bestattungsvorsorge

Marktplatz 43 (direkt am Busbahnhof). 65824 Schwalbach

www.bestattungshaus-grieger.de info@bestattungshaus-grieger.de

24 Stunden erreichbar unter Telefon: 06196 / 95 2345-0





61462 KÖNIGSTEIN-MAMMOLSHAIN

Unsere Rufnummern: TELEFON 06173/940990 · TELEFAX 06173/940991

Geburtstag, Jubiläum, Hochzeit, Todesfall

mit einer Familienanzeige informieren Sie alle Schwalbacher schnell und preiswert und vergessen mit Sicherheit niemanden.

Anzeigenannahme Tel. 06196 / 84 80 80 Schwalbacher

Schwalbacher Spitzen

Besserwisser-Bashing



Bundeskanzler oder besser die nächste Bundeskanzlerin stellen. Bei deutlich mehr als 20 Prozent taxierten die Demosko-pen seinerzeit die Ökopartei, die sich selbst schon auf dem

Sprung zur Volkspartei sah. Heute ist das anders: Auch wenn die Grünen nach wie vor eine sehr solide Stammwählerbasis haben, können sie im Moment außerhalb ihrer Klientel keinen biologisch abbaubaren Blumentopf gewin-nen. Im Gegenteil: Von der Bundes- bis zur Kommunalpolitik ist es schick geworden, auf die vermeintlichen Besserwisser einzuschlagen - zuletzt leider auch nicht mehr immer nur verbal. Klar haben die grünen

Spitzenkräfte in Berlin reich-

Es ist noch lich Fehler gemacht und setzt keine drei die Partei auf wenig Main-Jahre her, da stream-taugliche Vorsitzensch es fast de Doch das allein erklärt schon so aus, als könnten stigen Lieblingen zurzeit entder bezeit den nächsten wahrscheinlich zum einen in der bezeit den hilberten Wehrstein die den bitteren Wahrheiten, die den bitteren wahrheiten, die die Grünen nicht kaschieren, sondern wider jede Wahl-kampfstrategie permanent ansprechen. Zum zweiten aber ist eine niveaulose Rhetorik schuld, die weniger auf inhaltliche Auseinanderset-zung als auf persönliche Dif-

famierung setzt.
Wer die Spitzenkräfte des politischen Gegners mit dem eigenen Hund oder mit dem eigenen Hund oder Diktatoren-Gattinnen ver-gleicht, wie es jüngst Markus Söder getan hat, der hat ein-fach nicht verstanden, wel-che Bedeutung ein respektvolles Miteinander in einer Demokratie hat. "Nie wieder ist jetzt" braucht so jemand nicht zu rufen.

Mathias Schlosser

Wieder jeden zweiten Samstag im Monat auf dem Marktplatz

Flohmarkt ab April

 Der Flohmarkt findet auch in diesem Jahr wieder an jedem zweiten Samstag
 Eine Teilnahme gewerblicher an jedem zweiten Samstag im Monat von April bis Oktober statt. Der erste Termin des Jahres ist am 13. April.

Der Aufbau des Marktes beginnt ab 7 Uhr, verkauft wird in der Zeit von 9 bis 14 Uhr. Die Standgebühr in Höhe von fünf wird vor Ort von einem Marktmeister

Anbieter ist nicht gestattet.

Es wird darum gebeten, das Parkdeck unter dem Bahnhof oder den öffentlichen Parkplatz Wilhelm-Leuschner-Stra-ße und nicht den REWE-Park-9 bis 14 Uhr. Die Höhe von fünf deck ist an den Flohmarktta-Ort von einem eingenommen, kostenfrei.

Langjähriger SPD-Fraktionsvorsitzender SPD feiert Geburtstag

Albert Stegmüller wird 90 Jahre alt

Der langjährige Frakti-onsvorsitzende der Schwal-bacher SPD, Albert Stegmül-ler, feiert am heutigen Mitt-woch seinen 90. Geburtstag.
der Kinder- und Jugend- sowie der Seniorenarbeit gewidmet.
Dabei kümmerte es sich über
viele Jahre um die Entwicklung
und Belange der Stadt.

Jahrzehntelang war der ge-bürtige Stuttgarter Albert Stegmüller in seiner späteren hessi-schen Heimat in verschiedenen Ehrenämtern engagiert – sei es als Stadtverordneter, Stadtrat, Kreistagsabgeordneter oder Kreisbeigeordneter. Dabei hat er sich ganz besonders den Be-reichen Kultur und Bildung,



SPD-Urgestein Albert Stegmüller prägte über mehrere Jahrzehnte die Kommunalpolitik in Foto: Hudel Schwalhach.

und Belange der Stadt. Vor einem Jahr war der Jubi-lar von der Schwalbacher SPD-Ortsvereinsvorsitzenden Nancv Faeser mit der Willy-Brandt-Medaille in Gold ausgezeich-net worden, der höchsten Ausnet worden, der nochsten Auszeichnung der Partei, der er seit 66 Jahren angehört. Nach seinen Hobbys gefragt, muss Albert Stegmüller nicht lange überlegen: basteln, lesen und Sport sind seine favorisierten Freizeitbeschäftigungen. Doch dafür blieb dem Ehemann und Vater dreier Kinder in den Jahrzehnten seiner zahlreichen Ehrenämter natürlich nur wenig Sein Beruf nasste zu seinem

Sein Beruf passte zu seinem politischen Engagement, denn der gelernte Kraftfahrzeug-handwerker brachte es später zum stellvertretenden Vorsit-zenden der Deutschen Postgewerkschaft. Und dass er sich dadurch nicht nur ehrenamtlich, sondern auch hauptberuflich für Menschen einsetzen konnte, empfindet der leidenschaft-liche Sozialdemokrat als großes Glück, sah er doch schon Ises Gluck, sah er doch schon vor 55 Jahren "in der gewerk-schaftlichen und politischen Betätigung eine der wichtig-sten Voraussetzungen, um die Demokratie zu erhalten und auszubauen, und außerdem ein Höchstmaß an Gerechtigkeit in der modernen Gesellschaft zu erreichen." So formulierte es der damals 35-Jährige am 1. Mai 1968, als er sich als Kan-didat für die Kommunalwahl vorstellte. Und diese Sätze sind heute noch genauso aktuell wie in der Zeit, als die "68er" für Veränderungen kämpften. red

Kleinanzeigen

Selbstständige Friseurmeisterin (New Look 1) aus Schwal-bach sucht 3-Zimmer-Wohnung, Tel. 0176/72543025, Ich freue mich auf Ihre Angebote, Nivin Malla Outhman

Möhliertes Zimmer in Alt-Schwalbach, ca. 12 qm, zu vermieten. Keine Kochgelegenheit, ideal für Wochenendheimfahrer, auch als Büro nutzbar. Miete inkl. NK, Strom und Internet EUR 300,-/Monat. Zuschriften unter Chiffre Nr. 240901 an Verlag Schwalbacher Zeitung, Nieder räder Str. 5, 65824 Schwalbach

Alleinstehender Mann sucht nach Verkauf seines Hauses eine **Wohnung** in Sulzbach oder Schwalbach/Taunus. Tel. 0173/7777655 oder 0173/9011141

Sie möchten eine private Kleinanzeige aufgeben? Rufen Sie uns an unter Tel. 06196 / 848080 oder senden Sie eine E-Mail an anzeigen@schwalbacher-zeitung.de

Fußgängerbrücke gesperrt

Fassade wird gedämmt

 Die Fassade der Haus-nummer 8 am Marktplatz das sind die Arztpraxen und Ladengeschäfte auf der Fuß-gängerbrücke über die Avrilléstraße - wird in den kom-menden Wochen gedämmt

und neu angelegt.

Zum Wochenbeginn wurde hierfür bereits ein Gerüst gestellt.
Der Zugang ist nach Angaben der Eigentümerin für die circa vierbis sechswöchige Dauer der Bau-maßnahmen nur noch für Anlieger gestattet. Dies schließt Besucherinnen und Besucher der beiden Arztpraxen und der Ladengeschäfte ein. Das Betreten ist auf eigene Gefahr. red

Zwei Wochen Osterferienspiele

Outdoor-Spiele und Lagerfeuer

 Ab dem 2. April startet auf dem "Schiffspielplatz" bei den städtischen Osterfebet den stadtschen oberge-rienspielen wieder ein gro-ßer Ferienspaß für Schwal-bacher Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Das Team der Ferienspiele bietet unter anderem gemein-

same Aktivitäten an, wie Out-door-Spiele, klettern, Hütten bauen, relaxen, Lagerfeuer und kreatives Basteln. Zu den Höhepunkten der diesjährigen Oster-ferienangebote gehören das "Naturprojekt Waldbach" sowie Ausflüge zum Experiminta Science Center und zum Geldmu-seum der Deutschen Bundes-bank in Frankfurt.

bank in Frankfurt.

Da noch einige Ferienspielplätze zur Verfügung stehen, können sich Kurzentschlossene noch bis zum Dienstag, 19. März anmelden. Die Teilnahme kostet 50 Euro pro Woche, warmes Mittagessen inklusive. Geschwister zehlen die Hälfen Aufberrinde. zahlen die Hälfte. Auf begründe-ten Antrag können die Gebühren ermäßigt werden. Anmeldungen sind im Bürgerbüro erhältlich oder unter ferienspiele-schwal-bach.de im Internet.

Weitere Informationen gibt es bei Kai Kreuzinger per E-Mail an kai.kreuzinger@schwalbach.de oder unter der Telefon nummer 06196/804-149. red

Ihre Werbung **Schwalbacher** in der **Zeitung** 06196 / 84 80 80

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60



Mit Geschichten rund um die Teekultur wurde der High Tea eingeleitet.

Der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Yarm lud am Samstag erstmals zum "High Tea" ein

Von Scones und Clotted Cream

 Der Arbeitskreis Städtepartnerschaft Yarm hatte am vergangenen Samstag zum "High Tea" ins Bürgerhaus geladen. Mehr als 50 Interessierte kamen, um britische Spezialitäten zu genießen und Geschichten rund um die Teetraditionen zu lauschen.

Das Team um Marianne Adamek, Johanna Hensel und Anne Kunze hatte die Tische mit Fähn-chen und Stoffblumen liebevoll dekoriert. Auf den dreistufigen Etageres lockten oben Süßig-keiten, in England auch wie in keiten, in England auch wie in Frankreich Petit Fours genannt. Auf der nächsten Abteilung lagen die Scones, das typische Teege-bäck. Auf der untersten Platte türmten sich leckere Sandwi-ches, die mit Käse, Gurkenschei-ben, Fleisch oder Lachs belegt waren. Dazu wurden ceylonesi-scher und indischer Tee gereicht

Bernhard Jünemann, der Lei-ter des Arbeitskreis Yarm, führ-te in die Teetradition der Insel ein. Die begann schon im 17. Jahrhundert, als die Ehefrau von König Charles II., die Infantin Caterina de Bragan a aus Portugal, nach Tee verlangte und das damals übliche warme Ale in England verschmähte Tee wurde zum Modegetränk des Adels und später mit dem Anbau in den britischen Kolonien und sinkenden Preisen zum Liebling auch der Mittelschicht und der Arbeiterklasse

Hochzeit der Teekultur war das 19. Jahrhundert, als der Adel den "Afternoon Tea" einführte, um die lange Wartezeit bis zum

um die lange wartezeit ibs zum Abendessen zu überbrücken. Die Arbeiterschaft, die ja nachmittags noch schuften musste, genoss dann später den "High Tea", zu dem Deftiges ge-reicht wurde. Tee ist auch heute noch das beliebteste Getränk in Großbritannien mit einem Pro-Kopf-Verbrauch von rund zwei Kilogramm pro Jahr. Zum Vergleich: Die Deutschen begnügen sich mit 300 Gramm.

Der Tee hat seine Spuren auch in der britischen Literatur auch in der brüschen Literatur hinterlassen. George Orwell, Autor von "1984" und "Animal Farm", hat dazu 1946 ein gan-zes Essay geschrieben. Mit Ve-hemenz wandte er sich zum nemenz wandte er sich zum Beispiel dagegen, dem Tee Zuk-ker hinzuzufügen. Man sollte ihn pur trinken. An das Bittere könne man sich schließlich ge-wöhnen. Das blieb jedoch eine

Minderheitsmeinung.

Auch in den Geschichten von
Agatha Christi, der Queen of
Crime, spielen Tea Partys eine
wichtige Rolle. Aber wie es sich
für dieses Genre gehört, vertrug
nicht ieder das Gerränk auf nicht jeder das Getränk gut. Manchmal war es eben vergif-tet und führte zum Tod. Klarer Fall für Miss Maple oder Hercule Poirot. So beruhigte Bernhard Jünemann das Publikum scherz-

haft zum Schluss seiner Ausführungen: "Seien Sie versichert, wir haben dem Tee nichts Gif-tiges hinzugefügt. Sie werden kein Teil einer Kriminalstory."

Danach erläuterte Anne Kunze noch einige Gepflogenheiten für die Tea Party: "Scones werden nicht geschnitten, sondern ge-brochen." Außerdem sei kontro-vers, ob erst die Clotted Cream, also der Streichrahm, auf das Gebäck kommt und dann die Erdbeermarmelade oder umgekehrt. Aber das sei nicht Genuss entscheidend: "Das können Sie halten, wie Sie wollen."

So eingeführt, griffen die Besu-cherinnen und Besucher herzhaft zu und die Etageres leerten sich zusehends. Vor allem aber entspann sich an den Tischen das, was der eigentliche Sinn einer Tea Party ist: der Gedankenaus-tausch – über britische Traditio-nen, über die Weltlage, aber auch Schwalbacher Lokalgeschichten.

Die Teegenießerinnen und -genießer waren rundum begei-stert, und so kam der Wunsch zum Ausdruck, mindestens ein-mal im Jahr zum "High Tea" zu laden. Der Arbeitskreis Yarm will das prüfen. "Das wird aber zu vertretbaren Kosten nur möglich sein, wenn Scones und moglich sein, wenn Scones und Sandwiches in Eigenleistung zu-bereitet werden", meinte Bern-hard Jünemann. Spontan er-klärten sich viele bereit, dabei künftig zu helfen.

Nottelefon Sucht



*Festnetzpreis 9 ct / min Mobilfunkpreise maximal 42 ct / min

Selbsthilfegruppen in Schwalbach:

- Gemeinschaft "Aktiv" montags, 19 Uhr
- Gemeinschaft ..Taunusburg" freitags, 19 Uhr

alle Treffen in der ags-Suchtberatungsstelle. Pfingstbrunnenstr. 3, 65824 Schwalbach

GUTTEMPLER .. SELBSTHILFE UND MEHR





Marktplatz 13 • 65824 Schwalbach Tel. 0 61 96 / 8 13 13 • info@new-look1.de Mo - Sa von 9 - 19 Uhr

C.E.H Goldankauf/Edelmetall

durch geschultes Personal

BAR-Auszahlung sofort Aktion: Mo., 18.3. - Mi., 20.3.2024

Papiertruhe

Ringstraße 23, 65824 Schwalbach Tel. 0 61 96 / 52 35 191

OKUMENISCHE DIAKONIESTATION Eschborn + Schwalbach

Hauptstr. 20 • 65760 Eschborn • Telefon 06196/954750 Individuelle Hilfe, Pflege, Beratung, Schulung in der Häuslichkeit und mehr bei Ihnen zu Hause

- Wund- und Schmerztherapie
 "Hanah's Dienste" –
 haushaltsnahe Dienstleistungen
 Essen auf Rädern

 Satunden am Tag und 7 Tage
 in der Woche für Sie im Einsatz
 Beratung nach § 37 SGB XI
 www.diakonie-eschborn.de

Der Förderverein Eschborn unterstützt die Diakoniestation





Stolze Gewinner: Das Team "TS Polonia" gewann erneut die Schwalbacher Stadtmeisterschaft im Volleyball, die die Turngemeinde Schwalbach Anfang März ausgerichtet hat.

"TS Polonia" ist wieder Schwalbacher Volleyball-Stadtmeister – Gelungenes Turnier der TGS

Sieg nach spannendem Finale

• Anfang März richte-te die TG Schwalbach zum vierten Mal die Volleyball-stadtmeisterschaft in der Turnhalle der Geschwister-Scholl-Schule aus.

25:22 an "TS Polonia". In Satz zwei setzte sich die Mann-schaft "Alle Lutscher" mit 25:13 durch. Im dritten Satz übernahm "TS Polonia" sofort die Führung, entschied im Tie Break das Finale für sich und Sechs gemischte Mannschaften aus Schwalbach und Falkenstein spielten um den Titel. Für das spannende Finale qualifizierten sich die Mannschaften "TS Polonia" und "Alle Lutscher". Der erste Satz ging mit serward ist ein die "Schwalbacher Knall-

frösche", der fünfte Platz ging an die "FRADA Dragons", die auswärtige Mannschaft der "TSG Falkenstein" belegte Platz sechs.

Die Organisatoren Giovan-ni Cordella, Jörg Roggermann sowie Jaroslaw Teleon dankten allen freiwilligen Helfern, die gemeinsam für ein gelungenes Turnier sorgten. Unterstützt wurde es von der Schwalbacher Firma Jari Bauleistungen, die

Eltern-Kind-Turnen-Trainerin Dorle Fließbach feierte am Donnerstag ihren 60. Geburtstag

Mit viel Talent und Hingabe

 Dorle Fließbach ist Mit glied, Trainerin und Fachleh-rerin mit großem fachlichem Talent und Hingabe in der Turngemeinde Schwalbach (TGS). Sie feierte am vergangenen Donnerstag ihren 60. Geburtstag.

Seit 1998 ist Dorle Fließbach im Purzel-Eltern-Kind Turnen engagiert. Dazu kam sie, als sie mit ihren eigenen drei Kindern am Eltern-Kind-Turnen teil-nahm. Inzwischen kann sie ihre erste Enkeltochter motivieren. Den Beginn ihres persönlichen Engagements hat sie im Spiel-kreis der Evangelischen Frie-

denskirchengemeinde gefunden. 2016 qualifizierte sie sich mit einer Ausbildung zur lizenzier-ten Trainerin für das Eltern-Kind-Turnen und ist zertifizierte Fachlehrerin für Kindergesundheit. 2019 übernahm sie als Bereichsleiterin in der TGS das Kin-



Auch mit 60 Jahren motiviert Dorle Fließbach Kinder und El-

tern mit viel Einfühlungsvermögen für sportliche Aktivitäten.

Zur Verstärkung unseres Praxisteams: Für unseren Empfang (Sekretariat) ab dem 01.07.2024 einen freundlichen, kompetenten und verantwortungsbewussten Mitarbeiter (m/w/d) in Teilzeit oder auf Minijob-Basis. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Praxis für Physiotherapie RehaMed-Löschhorn Heilpraktiker für Physiotherapie (SHPP) Hauptstraße 25 65843 Sulzbach/Ts. Tel.: 06196 758888

praxis@rehamed-loeschhorn.de www.rehamed-loeschhorn



Fairtrade-Artikel bestellen

Große Auswahl an Kaffee, Tee, Rohrzucker, Schokolade, Nüssen, Kunsthandwerk, Kerzen und vieles mehr. Rufen Sie mich einfach an! Ich zeige Ihnen gerne eine kleine Auswahl und liefere zu Ihnen nach Hause.

Connie Borsdorf, **©** 06196 / 82044

derturnen. Hoch motiviert zeigt

sie viel Einfühlungsvermögen für die Befindlichkeiten der Müt-

ter und der Kinder. Sie steigert das Selbstwertgefühl, die Unab-hängigkeit und Selbständigkeit der Kinder mit Vertrauen auf die körperliche Fitness, in die Eigen-wahrnehmung, die Konzentrationsfähigkeit und fördert die gei-

onstanigkeit und fordert die ges-stige Entwicklung.

Beim Babysport wird fleißig gesungen, geklatscht und Gym-nastik gemacht, bevor es auf den vorbereiteten Spielepar-cours geht. Dann heißt es krabbeln, robben, klettern, schau-keln und viel Spaß mit gleichaltrigen Kindern haben

Dorle Fließbach begeistert und motiviert junge Frauen, Mütter und Väter für Sportaktivitäten. Sie ist immer engagiert und kreativ bei Vereinsveranstaltungen bei der Dekoration, beim

tungen bei der Dekoration, beim Service und der Bewirtung. Das besondere sportliche En-gagement vermittelt sie auch an Kinder mit Handicap, wie beispielsweise an Frühchen, Kinder mit Down Syndrom, körperlichen Einschränkungen im Zuge der Inklusion, unter Einbeziehung und Anleitung von Kinderärzten. "Sie verteilt keine Sprechblasen, sie lebt und vermittelt wohltuenden gesunden Rückenwind" heißt es in einer Mitteilung der TGS. red

Unfallflucht am Ostring

Auto angefahren

 Ein bisher unbekannter Autofahrer stieß zwischen Freitagabend und Samstag-Freitagabend und Samstag-mittag vermutlich beim Ein-oder Ausparken auf einem Parkplatz des Ostrings gegen den geparkten silbernen Mercedes der Geschädigten. Durch den Zusammenstoß wurde das geparkte Fahrzeug beschädigt. Der oder die Fahr-zeugführerin entfernte sich daraufhin unerlaubt von der Linfallstelle Zeugen und Hin-

Unfallstelle. Zeugen und Hin-weisgeber werden gebeten, sich bei der Polizeistation Hofheim unter der Telefonnummer 06192/2079-0 zu melden. **pol**

HSG Schwalbach/Niederhöchstadt Erfolgreiche Judokas der TG Schwalbach beim Bärchenpokal Handball nur

für Mädchen

Die HSG Schwalbach/ Niederhöchstadt startet mit neuen Mädchenmannschaften für Mädchen im Alter

von neun bis zwölf Jahren. Wer zwischen 2012 und 2015 wer zwischen 2012 und 2015 geboren worden ist, kann am Mittwoch, 10. April, und am Mittwoch, 17. April von 16.30 Uhr bis 18 Uhr zum "Schnup-pertraining" in die Westerbach-halle in der Georg-Büchner-Straße 30 in Niederhöchstadt kommen. Um Anmeldung bei Lorena Loi unter der Telefon-nummer 0157/36173463 oder per E-Mail an 1406lolo@gmail. com oder bei Melanie See-mann unter der Telefonnummer 0176/56783769 oder per E-Mail an melli.seemann@t-online.de wird gebeten. **red**

Turngemeinde Schwalbach

Versammlung

Die Turngemeinde Schwalbach (TGS) lädt am Mittwoch, 20. März, um 19 Uhr zur diesjährigen Jah-reshauptversammlung in die TGS-Turnhalle ein.

Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Ernennung von Ehrenmitgliedern sowie die Ehrungen von Sportler und Übungsleitern ab 16 Jahren. Ebenso werden die Jahresberichte des Vorstands und der Abteilungen vorgetragen. Darüber hinaus stehen auch Wahlen an zum Vorsitzenden und zu verschiedenen Fachvertretern. Sportlerehrungen unter 16 Jahren finden am Sonntag, 21. April, ebenfalls in der TGS-Halle statt.

Drei Mal Bronze

Am Samstag fand in Limburg der Bärchenpokal des JC Hünfelden statt, an dem auch junge Judokas der Turngemeinde (TG) Schwal-

Das Turnier war mit über 200 Judokas sehr gut besetzt und eine gute Vorbereitung auf die Hessenmeisterschaften der Al-tersklassen U12 und U15. In

der U12 belegten Alexander und Philip Boskamp vom TGS bei ihrem ersten Turnier einen hervorragenden dritten Platz in ihren Gewichtsklassen. Bei der U15 erkämpfte sich

Mailo Brandt ebenfalls einen Mailo Brandt ebenfalls einen sehr guten dritten Platz. Und Christian Bosina belegte bei einer starken Teilnehmergrup-pe einen beachtlichen siebten Platz. red



Alexander und Philip Boskop erzielten in der Altersklasse U12 jeweils den dritten Platz in ihren Gewichtsklassen. Foto:TGS

U15-Taekwondo-Mannschaft wird Siebte bei der Deutschen Meisterschaft in Bielefeld

Ein Titel geht nach Schwalbach

• Am 3. März nahm die Turngemeinde Schwalbach (TGS) mit vier Kämpferinnen und Kämpfern an der deut-schen U15-Taekwondo-Mei-sterschaft in Bielefeld teil.

Die Atmosphäre war von Spannung und Wettbewerbs-geist geprägt. Zahlreiche Teil-nehmerinnen und Teilnehmer aus den verschiedenen Regionen Deutschlands traten gegen-

einander an. Die Schwalbacher Delegation konnte beachtliche Erfolge verzeichnen. Ein Taekwondo-Kämpfer der

TGS sicherte sich die Goldmedaille und den Titel des deut-schen Meisters in seiner Ge-wichtsklasse. Eine weitere herausragende Leistung erzielte eine TGS-Kämpferin, die sich einer beeindruckenden Performance die Silbermedail-le und den Titel der Deutschen

Leider musste ein weiterer Kämpfer seinen Medaillen-kampf mit nur einem Punkt Unterschied verloren geben. Trotz der knappen Niederlage zeigte er großes Durchhaltevermögen und Engagement. In der Vereinswertung erziel-

ten die U15-Taekwondo-Kämp-ferinnen und -kämpfer der TGS einen stolzen siebten Platz unter 76 Vereinen. red



Eine Goldmedaille und eine Silbermedaille erzielten die UI5-Taekwondo-Kämpferinnen und -kämpfer der TG Schwalbach bei der deutschen UI5-Meisterschaft in Bielefeld.

Ellen Wille ist verstorben

 Ellen Wille, Firmengründerin des in Schwalbach ansässigen gleichnamigen Unternehmens, ist am Montag nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 81 Jahren verstorben.

Aus kleinsten Anfängen im Jahr 1967 hat sie mit Zielstrebigkeit, Kreativität und Unter-nehmergeist ein internationales Unternehmen aufgebaut. das heute über 150 Mitarbeiter beschäftigt, als Europas führender Premium-Hersteller von Perücken und Haarteilen gilt und in weltweit mehr als 50 Länder exportiert.

Ellen Wille legte immer großen Wert auf ein familiäres Miteinander und schuf ein Unternehmen außergewöhnlichem Flair kurzen Entscheidungswemit und



Ellen Wille, die Firmengründerin von "Ellen Wille - The Hair-Company" ist am Montag gestorben

gen. Zu ihren Geschäftspartnern pflegte sie langjährige persön-liche Beziehungen, die auf Kooperation, Vertrauen und Verlässlichkeit basierten.

Das Unternehmen und die

Belegschaft betrachtete sprichwörtlich als Familie und hat bereits zu Lebzeiten dafür gesorgt, dass das Unternehmen auch nach ihrem Tod unabhängig in der von ihr begründeten Tradition weitergeführt werden kann. Zu diesem Zweck grün-dete sie 2018 die Ellen-Wille-Stiftung. Die gemeinnützige Stiftung engagiert sich in den Bereichen Jugendhilfe, Bildung und Erziehung und sichert langfristig den Fortbestand des

Unternehmens. "Mit Ellen Wille verlieren wir eine herausragende Unterneh-merpersönlichkeit und kreative Visionärin. Mit ihren innovativen Ideen hat sie die Branche geprägt und Maßstäbe gesetzt. Ihr Führungsstil war geprägt von persönlichen Kontakten, gegenseitigem Respekt und einem hohen Maß an Verlässlichkeit. Die Fortführung ihres Lebenswerkes ist unser Ver-mächtnis", sagt Geschäftsfüh-rer Ralf Billharz.

rer kan Bilinarz.
Ellen Wille war bis zuletzt
aktiv in die tägliche Arbeit im
Unternehmen involviert. "Als
unermüdliche, lebensbejahende und dynamische Frau werden wir sie allzeit in Erinne-rung behalten. Mit ihrer Ener-gie, ihrer Entschlossenheit und ihren inspirierenden Impulsen war sie uns stets Ansporn und Vorbild", heißt es in einer Pressemitteilung des Unterneh-

Filmabend in der Limesgemeinde

"The Boy"

 Die Gesellschaft f
ür Christlich-Jüdische Zusammenar-beit (CJZ) lädt am Montag. 18. März, um 19.30 Uhr zum Film "The Boy - Vermächt-nis eines jungen Regisseurs" in die Evangelische Limesge-meinde am Östring 15 ein.

Regisseur Yahav Winner war gerade 22, als der Vater sei-nes besten Freundes vor sei-nen Augen von einer Rakete aus dem Gazastreifen getötet wurde. Rund 15 Jahre danach verarbeitete Winner dieses Trauma in seiner Abschlussar-beit an der Filmhochschule.

Der Film erzählt die Ge-schichte einer Vater-Sohn-Beziehung aus dem Kibbuz Kfar Aza im Grenzgebiet zum Ga-zastreifen. Der Vater ist ein harter, introvertierter Bauer, dem es schwerfällt, Gefühle auszu-drücken. Doch er kümmert sich um seinen 25-jährigen Sohn, der an einer posttraumatischen Belastungsstörung leidet.

"Dieser Film basiert auf mei-"Dieser Film Dasiert auf mei-nen persönlichen Erfahrun-gen. In meinem Kibbuz, den ich so sehr liebe. Yahav Win-ner wurde am 7. Oktober von Hamas-Terroristen, die in sein Haus in Kfar Aza eindrangen ermordet. Seine Frau, Regis-seurin Shaylee Atary, konnte sich mit ihrer neugeborenen Tochter in einem Versteck in Sicherheit bringen, weil Yahav Winner sich den Terroristen

entgegenstellte.
Dr. Ruth Eitan wird in den Film
einführen und anschließend zum Gespräch bereitstehen. Sie erläutert auch die besondere Arbeit des Jüdischen Nationalfonds. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

Der Inhaber des "Feinschmeckerlädchens" Steven Walter er-weitert mit süßem Backwerk der Schwalbacher Konditormeisterin Anna-Lena Brünner sein Angebot.

"Feinschmeckerlädchen" erweitert ab Freitag sein Angebot

Kuchen und Torten

• Ab Freitag, 15. März, erweitert das "Feinschme-ckerlädchen" in der ehemaligen Tankstelle in der Sulz-Rathauses in Alt-Schwalbach bacher Straße sein Ange-bot. Ab diesem Tag gibt es im Lädchen immer von donnerstags bis samstags eine Auswahl von Kuchen, Tor-ten und weiteren Konditorwaren aus eigener Herstel-

Mit dem Angebot möchte das Team um Steven Walter eine Angebotslücke in Schwalbach schließen. Die frisch gebackene Konditormeisterin Anna-Lena Brünner backt neben Kuchen und Torten - darunter Klassi-ker wie Frankfurter Kranz oder Guglhupf - auch Macarons, Windbeutel oder Eclairs und zu finden sind, gehören eben-falls zu ihrem Repertoire. Bürgermeister Alexander Immisch besuchte das Fein-

schmeckerlädchen bereits vor dem eigentlichen Start des neuen Angebots und wünschte Anna-Lena Brünner für ihr süßes Handwerk viel Erfolg. Nach dem Abschluss der Meisterschule in Heidelberg freut sich die 24-jährige Schwalbacherin darauf, ihr Können nun in ihrer Heimatstadt unter Be-weis zu stellen.

Ob Geburtstag, Hochzeit, Firmenfeier oder Taufe – Auf-träge für Torten oder Catering zu besonderen Anlässen aller kreiert feinste Törtchen. Haus-gemachte Desserts, die jedoch nicht im Lädchen, sondern auf 06196/1244 möglich. red

Nächster Blutspende-Termin des DRK

Am 25. März in den Räumlichkeiten der Evangelischen Limesgemeinde am Ostring – Gläserne Trinkflasche als Dankeschön

Die Osterferien werden be-sonders bei schönem Wetter für Aktivitäten im Freien oder für während der Ferien und an den

• Am Montag, 25. März, findet der nächste Blutspendetermin des DRK Schwalbachs von 15.30 Uhr bis 20 Uhr statt.

• Feiertagen sind schwerstkranke Patienten auf Blutspenden angewiesen. Der DRK-Blutspendedienst und der DRK-Ortsverdedienst und der DRK-Ortsve band Schwalbach bitten daher den Blutspendentermin wahrzunehmen.

termine reservieren. Am Tag der Spende sollte reichlich al-koholfrei getrunken werden. Zur Anmeldung vor Ort muss der Personalausweis mitgeder Personalausweis mitge-bracht werden. Nach dem Ausfüllen des medizinischen Fra-Blutspenderinnen und -spen-der können ihren persönlichen Termin unter blutspende.de/ kleine Laborkontrolle, dauert

Mein Auftrag für eine Privatanzeige:

Wir ziehen den Betrag mit der Mandatsreferenz 2024SZPRIVKLEINANZ.... ein. Unsere Gläubiger-ID lautet DE 37ZZZ0000947575

die eigentliche Blutspende nur fiinf his zehn Minuten Inso samt werden rund 500 Milliliter Blut abgenommen. Nach einer Ruhepause gibt es Snacks im Anschluss an die Spende. Als Dankeschön für die Blut-

spende erhalten die Spender bei diesem Termin eine exklusive Trinkflasche aus Glas. red

Impressum

Schwalbacher Zeitung Verlag Mathias Schlosser Niederräder Straße 5 65824 Schwalbach

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Mathias Schlosse

Telefon: 06196 / 848080 Fax: 06196 / 848082

E-Mail:

info@schwalbacher-zeitung.de

Internet: www.schwalhacher-zeitung.de

Druck-

ColdsetInnovation Fulda Am Eichenzeller Weg 8 36124 Eichenzell

Verteilung: Haushaltswerbung T. Malik Hauptstraße 27 63517 Rodenbach

Tel. 0163 / 7956113

Redaktions- und Anzeigenschluss: freitags, 16 Uhr

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr Der Verlag behält sich das Recht vor, für Prospektanzeigen, Anzeigenstrecken, Anzeigen in Sonderveröffentlichungen oder Kollektiven sowie für Sonderwerbeformen und für in der Preisliste nicht erwähnte Teilbelegungen Sonderkon ditionen entsprechend den besonderen Gegebenheiten zu vereinbaren

Schwalbacher	Sulzbacher
Zeitung	Anzeige

Sossenheimer Wochenblatt

Stadtanzeiger für den Frankfurter Westen

Anzeigenannahme: Fax 84 80 82 oder anzeigen@schwalbacher-zeitung.de oder Niederräder Str. 5, 65824 Schwalbach

Mein Text:	t: Bis 4 Druckzeilen = € 9,– inkl. MwSt. je Zeitung und Ausgabe																											
☐ In der Schwa				_	`	. ,)			_				r An	_	•		,	ter'	Wes	ten	(€ 9	9,–)					
^ Name							,			_						Sep Matl meir	a-Las nias Sc nem ur	tschri hlosse nten ge	ftman einm	dat: Id alig, die en Kon an, dies	to mit	nächtig ühren ttels L	ge den für die astschr	sen Ar ift ein	nzeigen zuziehe	auftrag en. Zug	von leich v	veise
^ Anschrift																^ [Datui	n un	d Un	tersc	hrift							
A Rank										Rank																		

Mitteilungen aus dem Rathaus

Bauleitplanung der Stadt Schwalbach am Taunus;

Bebauungsplan Nr. 60

"Gewerbegebiet Am Kronberger Hang"; Beschluss über die Billigung des Bebauungsplanentwurfs und Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 08.02.2024 den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 60 "Gewerbegebiet Am Kronberger Hang" mit Stand 19.12.2023 einschließlich Begründung, Umweltbericht, faunistischer Untersuchung und artenschutzrechtlichem Fachbeitrag gebilligt und beschlossen, diesen nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich

Das Plangebiet umfasst eine Fläche von 152.472 m² (15,25 ha) und befindet sich am nordöstlichen Rand des Schwalbacher Stadtgebietes. Es wird im Osten durch die Straßenflächen der Frankfurter. Straße (L 3005) und im Süden durch die Straßenflächen der Limes spange (L3014) begrenzt. Im Westen grenzt das Plangebiet an die Freiflächen des Sauerbornsbachtales, im Norden grenzt das Gebiet an die freie Feldflur.

Dem Bebauungsplan Nr. 60 planungsrechtlich zugeordnet ist eine externe Ausgleichsfläche. Diese liegt in der Gemarkung Schwalbach in der Flur 45 und umfasst die Flurstücke 31 sowie 159 (teilweise). Der räumliche Geltungsbereich der Ausgleichsfläche hat eine Größe von 3.746 m² (0,37 ha).

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 60 sowie der räumliche Geltungsbereich der Ausgleichsfläche sind der Bekanntmachung beigefügt (nicht maßstabsgerecht).

Ziele und Zwecke der Planung

Für das im Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 60 (3) "Gewerbegebiet an der L 3005" einschließlich seiner 1. Änderung befindliche Gewerbegebiet Am Kronberger Hang besteht das Erfordernis, die zukünftige Gebietsentwicklung abzustimmen und die städtebau-liche Entwicklung, das Erscheinungsbild und die Nutzungsmischung zu steuern, um das Gebiet attraktiv für die Ansiedlung neuer Unternehmen zu gestalten.

Der Kronberger Hang ist durch seine Nähe zum Frankfurter Megainternetknoten DE-CIX ein idealer Standort für Rechenzentren, sodass in den nächsten Jahren mit einer erhöhten Nachfrage zur Ansied-lung von Rechenzentren zu rechnen ist, welche viel Fläche und Ener-gie benötigen, keine städtebaulichen Qualitäten darstellen und auch kaum Arbeitsplätze und Steuereinnahmen generieren.

Für das Gewerbegebiet sind zukunftsweisende Regelungen erforderlich, um eine ausgewogene Mischung aus Büro- und Lagerflächen, Gastronomie und Rechenzentren zu schaffen, um ein attraktives Erscheinungsbild des Gewerbegebietes sicherzustellen und die Herausbildung einer Monokultur aus Rechenzentren zu verhindern. Ziel der Bauleitplanung ist die verbindliche Festschreibung einer ausgewogenen Nutzungsmischung aus Büroräumen, Lagerflächen, Gastronomiebetrieben und Rechenzentren, um auch zukünftig ein hohes Angebot an Arbeitsplätzen zu schaffen und Büroleerstände

Die Schaffung eines attraktiven Erscheinungsbildes und einer verbes serten Gesamtwirkung des Gewerbegebietes sollen durch eine Festsetzung der Erhöhung des Durchgrünungsgrades wie z.B. durch die Begrünung fensterloser Fassaden und von Sicherheitszäunen und die verstärkte Anpflanzung von Bäumen und Sträuchern und sonstigen Pflanzen erreicht werden. Auch der Einsatz erneuerbarer Energien soll planungsrechtlich festgeschrieben werden.

Abschließende Zielsetzung ist die Entwicklung einer gebietsinternen digitalen und energieeffizienten Infrastruktur inkl. Glasfasernetzaus-bau und Fernwärmenetzausbau unter Nutzung von Abwärme der Rechenzentren durch geeignete und im Rahmen der Bauleitplanung mögliche Festsetzungen.

Die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 60 "Gewerbegebiet Am Kronberger Hang" erfolgt im zweistufigen Vollverfahren. Die Bau-leitplanung erfordert insofern eine Umweltprüfung im Sinne des § 2 Absatz 4 BauGB, in der die voraussichtlichen erheblichen Umweltauswirkungen ermittelt und in einem Umweltbericht beschrieben und bewertet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schwalbach am Taunus hat in ihrer Sitzung am 09.12.2021 aufgrund von § 2 Abs. 1 BauGB beschlossen, für das über den Bebauungsplan Nr. 60 (3) "Gewerbe-gebiet an der L 3005" einschließlich seiner 1. Anderung festgesetzte Gewerbegebiet Am Kronberger Hang den Bebauungsplan Nr. 60 "Gewerbegebiet Am Kronberger Hang" aufzustellen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 (1) BauGB Die Trunzeitige beteiligung der Orfentlichkeit gem. § 3 (1) Bäuge fand in der Zeit vom 12.12.2022 bis einschließlich 06.01.2023 statt. Die frühzeitige Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 (1) Bäugß erfolgte in der Zeit vom 12.12.2022 bis einschließlich 20.01.2023. Die Ergebnisse der frühzeitigen Beteiligungsverfahren wurden in den vorliegenden Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 eingearbeitet. Als nächster Verfahrensschritt kann nun die öffentliche Auslegung des Entwurfes des Bebauungsplanes durchgeführt werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 60 "Gewerbegebiet Am Kronberger Hann" mit Begründung, Umweltbericht, faunistischer Unter-suchung und artenschutzrechtlichem Fachbeitrag, FFH-Vorprüfung sowie schalltechnischer Beurteilung des Erfordernisses einer Emissionskontingentierung und Verkehrsuntersuchung kann in der Zeit

Montag, den 18.03.2024 bis einschließlich Freitag, den 19.04.2024

im Bau- und Planungsamt der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1 - 2, 65824 Schwalbach am Taunus, 4. Obergeschoss, während der allgemeinen Dienststunden, und zwar

sowie Montag und Donnerstag und Mittwoch

von 14:00 Uhr bis 15:30 Uhr von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

und darüber hinaus nach persönlicher Vereinbarung eingesehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangt werden

Bestandteil der ausgelegten Unterlagen sind auch die bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen. Folgende Arten umweltbezogener Informationen sind verfügbar:

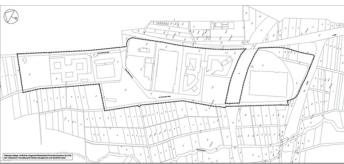
- Umweltbericht gemäß § 2 Abs. 4 BauGB mit Aussagen zu den
- folgenden Themen: Einleitung: Kurzdarstellung des Inhalts und der wichtigsten Ziele des Bebauungsplanes; Beschreibung der Festsetzungen des Bebauungsplanes mit Angaben über Standorte, Art und Umfang; Darstellung der in einschlägigen Fachgesetzen und Fachplänen festgelegten Ziele des Umweltschutzes, die für den Bauleitplan von Bedeutung sind, und der Art, wie diese Ziele und die Umwelt-belange bei der Aufstellung des Bauleitplans berücksichtigt
- berange bei der Aufstellung des Bauleriplans berückschrügt wurden; Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung Beschreibung und Bewertung der Umweltauswirkungen: Bestandsaufnahme der einschlägigen Aspekte des derzeitigen Umweltzustands (Basisszenario); Prognose über die Entwicklung des Umweltzustands bei Durchführung der Planung; Beschreibung der geplanten Maßnahmen, mit denen festgestellte erhebliche nachteilige Umweltauswirkungen vermieden, verhindert, verringert oder soweit möglich ausgeglichen werden mit ggf. geplanten Überwachungsmaßnahmen
- Zusätzliche Angaben: Beschreibung der wichtigsten Merkmale der verwendeten technischen Verfahren bei der Umweltprüfung sowie Hinweise auf Schwierigkeiten, die bei der Zusammenstellung der Angaben aufgetreten sind; Beschreibung der geplanten Maßnah-men zur Überwachung der erheblichen Auswirkungen der Durch-führung des Bauleitplans auf die Umwelt; allgemein verständliche Zusammenfassung
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag mit Aussagen zu den folgenden Themen:
- Ingelinder in Heinzelber in Geralden in Geralden Bestandserfassung: Untersuchungsgebiet; Vögel; Reptilien und Amphibien; Wiesenknopf-Ameisenbläulinge (Gattung Maculinea)
- Konfliktanalyse: Allgemeine Wirkfaktoren des Vorhabens; Projekt-bezogene Auswirkungen; Art-für-Art-Prüfung; Vereinfachte Prü-fung für allgemein häufige Vogelarten; Konfliktbeurteilung
- Maßnahmenplanung
- FFH-Vorprüfung mit Aussagen zu den folgenden Themen Einleitung: Anlass und Aufgabenstellung, Rechtliche Grundlagen Methodik
- Beschreibung des Schutzgebietes und seiner Erhaltungs- und Entwicklungsziele Beschreibung des Vorhabens: Allgemeine Angaben zum Vorha
- ben, Beschreibung der Wirkfaktoren Prognose zur möglichen Beeinträchtigung der Erhaltungs- und Entwicklungsziele des Schutzgebietes: Betrachtung der Lebens-raumtypen, Betrachtung der Artenvorkommen, Pläne und Projekte mit kumulativer Wirkung
- Schalltechnische Beurteilung des Erfordernisses einer Emissionskontingentierung mit Aussagen zu den folgenden
- Situationsbeschreibung und Aufgabenstellung Beschreibung der schutzbedürftigen Umgebung des Plangebietes Erläuterungen zur Emissionskontingentierung nach DIN 45691
- und deren Anwendung im vorliegenden Bauleitplanverfahren
 Beurteilung der gewerblichen
 Lärmimmissionen im Geneh-
- migungsverfahren: Anwendungsbereich der TA Lärm; Immissionsrichtwerte nach der TA Lärm; Allgemeine Grund-sätze für genehmigungsbe-dürftige Anlagen nach Nr. 3 TA Lärm; Allgemeine Grund-sätze für die Prüfung nicht genehmigungsbedürftiger
- Anlagen nach Nr. 4 TA Lärm Fazit für die vorliegende Bau-leitplanung
- Verkehrliche Bewertung zur Aktualisierung des Bebauungsplans mit Aussagen zu den folgenden
- Ausgangssituation
- Vorgesehene Änderungen durch die B-Plan-Neufassung Verkehrsnachfrage heute und
- im Vergleich zu 2017 Abgleich Verkehrserzeugung Verkehrliche Auswirkung von
- Nutzungsänderungen Schlussfolgerung
- Stellungnahme des Abwas serverbandes Main-Taunus mit Aussagen zu den fol-genden Themen:
- Ver- und Entsorgung (Berücksichtigung des Plan-gebietes bei der zukünfsigen Aktualisierung der Schmutzfrachtberechnungen erforderlich; Entwässerung der kanalisierten Flächen im Planungsbereich erfolgt im Trennsystem; Empfehlung zur Nutzung von 50 % des Zisternenvolumens zur Abflussverzögerung und 50 % zur

- Ausgleichsmaßnahmen (Prüfung von möglichen Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) als Kompensationsmaßnahme)
- Hochwasserschutz Plangebiet liegt außerhalb von Hochwasser-gefahrenbereichen bzw. Überschwemmungsgebieten bei einem 100-jährigen Hochwasserereignis)
- Stellungnahme des BUND Kreisverbandes Main-Taunus mit Aussagen zu den folgenden Themen: Klimaschutz (Änderung der Festsetzung von Anlagen für die
- Klimaschutz (Anderung der Festsetzung von Anlagen für die Erzeugung, Nutzung oder Speicherung von Strom, Wärme oder Kälte aus erneuerbaren Energien; Festsetzung zur Verpflichtung von Photovoltaikanlagen an geeigneten Fassaden-/ Dachflächen, Nutzung erneuerbarer Energien; Festsetzung zu technischen Anforderungen von Dieselnotstromaggregaten)

 Natur- und Artenschutz (Größe und exakte Lage der Ausgleichsfläche Grif Graupsicheren Erzeich erwicht Schaltung und eine Festsetzung zu der Ausgleichsfläche Grif Graupsicheren Erzeich erwicht erwicht der Verpfliche Festschung und der Verpfliche Grif Graupsicheren Erzeich erwicht erwicht erwicht erwicht der Verpfliche Grif Graupsicheren Erzeich erwicht erwi
- fläche für die Zauneidechse; Festsetzung zur Erhaltung von im Plan markierten Einzelbäumen; strengere Regulation von Werbe anlagen und Außenbeleuchtungen; Festsetzung zur Vermeidung
- Stellungnahme der Deutschen Telekom Technik GmbH mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 Ver- und Entsorgung (Vermeidung von Beschädigungen an den vorhandenen Telekommunikationsanlagen; Dimensionierung von Leitungstrassen). Leitungstrassen)
- Stellungnahme des Kreisausschusses des Main-Taunus-
- Stellungnahme des Kreisausschusses des Main-Taunus-Kreises mit Aussagen zu den folgenden Themen: Artenschutz (Faunistische Untersuchung auf angrenzende Gehölzstrukturen ausweiten; Schutzmaßnahmen während der Bauarbeiten; neuer Standort für Ausgleichsmaßnahme; Monito-ring des Sperber in städtebaulichen Vertrag aufnehmen) Gewässerschutz (Lage des Plangebietes in der Schutzzone III A des im Festsetzungsverfahren befindlichen Trinkvasserschutzge-bietes "WSG Br. 11+111 Schwalbach"; Lage des Plangebietes in der festgesetzten Quantitativen Schutzzone D des Heilquellen-schutzgebietes Kronberg)
- schutzgebietes Kronberg) **Bodenschutz** (Bodenverunreinigungen sind unverzüglich dem Regierungspräsidium Darmstadt mitzuteilen; Schutz von humosem Oberboden bei Errichtung oder Änderung baulicher Anlagen; Einbautiefe von 3 m für Erdwärmekollektoren nicht überschreiten)
- Stellungnahme der NRM Netzdienste Rhein-Main GmbH mit
- Aussagen zu den folgenden Themen:

 Ver- und Entsorgung (Betroffenheit und Schutz von Versorgungsleitungen und Hausanschlüssen; Freihaltung von Schutz-
- Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt mit Aussagen zu den folgenden Themen:
- Artenschutz (Auswirkung auf angrenzende FFH-Gebiete durch
- FFH-Verträglichkeits-prüfung)
 Nachsorgender Bodenschutz (keine Belastungen oder Verunreinigungen bekannt)

- nigungen bekannt)
 Vorsorgender Bodenschutz (Anforderungen erfüllt)
 Gewässerschutz (zu Oberflächengewässer gibt es keine grundsätzlichen Bedenken; Umgang mit wassergefährdenden Stoffen)
 Abwasser, anlagenbezogener Gewässerschutz (Nachweis der gesicherten Abwasserentsorgung)
 Abfallwirtschaft (Hinweis zu "Entsorgung von Bauabfällen"
- Immissionsschutz (Notwendigkeit von Schallschutzgutachten)
- Bergaufsicht (keine Bedenken)
- Stellungnahme des Kampfmittelräumdienstes des Regierungspräsidiums Darmstadt



Räumlicher Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 60 "Gewerbegebiet Am Kronberger Hang" (unmaßstäblich)



Räumlicher Geltungsbereich der externen Ausgleichsfläche (unmaßstäblich)



- mit Aussagen zu den folgenden Themen:
 Bodenschutz (Hinweise auf die Lage von Teilbereichen des Plangebietes in einem Bombenabwurfgebiet und die erforderlichen Untersuchungen vor Beginn der Baumaßnahmen)

 Stellungnahme des Regionalverbandes FrankfurtRheinMain mit Aussagen zu den folgenden Themen:

 Artenschutz (Hinweis zur Lage des Plangebietes unmittelbar neben dem FFH-Gebiet "Sauerbornsbachtal bei Schwalbach a. T.)

- Stellungnahme der Deutsche Bahn AG mit Aussagen zu den folgenden Themen:
- Immissionsschutz (Hinweis auf die Verpflichtung zur Festsetzung von aktiven und passiven Lärmschutzmaßnahmen für mögliche Immissionen durch den Eisenbahnbetrieb und die Erhaltung der
- Ver- und Entsorgung (Versickerungsmulden sind so auszuge-stalten, dass zuverlässig verhindert wird, dass Wasser den Hang hinab zu den Bahnanlagen gelangen kann; Dach-, Oberflächenund sonstige Abwässer dürfen nicht auf oder über Bahngrund abgeleitet werden)
- **Bodenschutz** (Erdoberkante darf im Umkreis von 5,00 m um die
- Oberleitungsmastfundamente nicht verändert werden)
 Anpflanzungen (Hinweis, die Art und den Abstand der Neuanpflanzungen so zu wählen, dass diese auch bei äußeren Einflüssen nicht in die Gleisanlage fallen können)

Der Inhalt der ortsüblichen Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen stehen zusätzlich auf der Internetseite der Stadt Schwal-bach am Taunus unter www.schwalbach.de, Aktuelles, Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes Nr. 60 "Gewerbegebiet Am Kronberger Hang" sowie auf der Internetseite der Planergruppe ROB unter https://planergruppe-rob.de/beteiligungsverfahren/ und über das zentrale Internetportal der Bauleitplanung in Hessen https://bauleitplanung.hessen.de/ zum Download bereit.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Da das Ergebnis der Behandlung der Stellungnahmen mitgeteilt wird, ist die Angabe der Anschrift des Verfassers zweckmäßig.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht während der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Datenschutzhinweise in Bezug auf die Abgabe von Stellung-

Es wird darauf hingewiesen, dass Personen, welche eine Stellungnahme einreichen, mit der Abgabe der Stellungnahme der Verarbeitung aller von ihnen angegebenen personenbezogenen Daten - dazu zählen insbesondere Vor- und Nachname. Anschrift. Telefonnummer, Mobilinknummer, E-Mail-Adresse - zustimmen. Gemäß Artikel 6 Abs. 1c und 1e der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) werden die Daten im Rahmen des Bauleitplanverfahrens (USGVO) werden die Daten im Kalinien des Badietighalwerfahlens von der Stadt Schwalbach am Taunus und dem von ihr mit der Auswertung der Stellungnahmen beauftragten Büro Planergruppe ROB GmbH, Am Kronberger Hang 3, 65824 Schwalbach am Taunus für die gesetzlich bestimmten Dokumentationspflichten und für die Informationspflicht gegenüber den betroffenen Personen genutzt. Die personenbezogenen Daten werden gelöscht, sobald sie für das Verfahren nicht mehr benötigt werden und keine gesetzlichen Aufbewahrungsfristen bestehen. Nach Art. 15, 16, 17 und 18 DSGVO stehen der betreffenden Person folgende Rechte zu: Auskunftsrecht, stenen der betreitenden Person Tolgende Kechte Zu: Auskunttsrecht, Recht auf Berichtigung, Vervollständigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, datenschutzrechtliche Beschwerde bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen: Zuständig ist der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, Gustav-Stresemann-Ring 1, Postfach 3163, 65021 Wiesbaden, Tel. 0611/1408-0, Mail: poststelle@datenschutz.hessen.de.

Schwalbach am Taunus, den 08.03.2024 Alexander Immisch, Bürgermeister

3. öffentliche Sitzung des Kinderparlamentes

Hiermit gebe ich bekannt, dass die 3. öffentliche Sitzung des Kinder-

am Dienstag, 19.03.2024, um 15:00 Uhr im Raum 9/10, Bürgerhaus, Schwalbach am Taunus stattfindet

- **01.** Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch die stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin
- 02. Mitteilung der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteherin
- **03.** Abstimmung über das Protokoll der letzten Sitzung des Kinderparlaments am 05.12.2023
- 04. Bericht des Bürgermeisters
- 05. Vorstellung des Umweltschutzbeauftragten
- **06.** Projekt "Gestaltung und Verschönerung eines Stromverteilerkastens"
- 07. Verschiedenes
- 08. Festlegung des nächsten Sitzungstermins

Schwalbach am Taunus, 06.03.2024 gez. Katja Lindenau, stellv. Stadtverordnetenvorsteherin



Stadt Schwalbach am Taunus

Magistrat der Stadt Schwalbach am Taunus, Marktplatz 1-2, 65824 Schwalbach am Taunus Telefon (06196) 804-0, Telefax (06196) 804-300, Internet-Adresse: www.schwalbach.de

Ev. Friedenskirchengemeinde

Basar für Frauensachen

Am Freitag, 19. April, findet in der Evangelischen Friedenskirchengemeinde in der Bahnstraße 13 der erste Frauensachenbasar nach langer Pause statt.
Von 19 Uhr bis 21.30 Uhr kön-

nen Käuferinnen nach Herzenslust stöbern, anprobieren und zu günstigen Preisen einkau-fen. Zum Verkauf kommen moderne Frühjahrs- und Sommer-Secondhand-Mode (Größe 32-60). Accessoires, sowie Schuhe. Junge und junggebliebene Frauen können das ein oder an-

dere Schnäppchen machen. Wer selbst verkaufen möchte, der kann sich über die Internetseite friedenskriche-schwal-bach.de/frasaba informieren und online eine Verkaufsnummer anfordern. Die Verkaufs nummer mit den Etiketten wird per Brief zugestellt. Helferinnen können sich dort ebenfalls über den Button "Helferin" an-melden. Verkaufsnummern für Helferinnen werden am heutigen Mittwoch, 13. März, und für Verkäuferinnen am Freitag, 15. März, jeweils ab 15 Uhr freigeschaltet.

Die Friedenskirchengemeinde weist darauf hin, dass sie nur als Vermittlerin im Namen und auf Rechnung der Verkäuferin-nen handelt und keine Haftung übernimmt. Die Verkäuferinnen legen den Verkaufspreis fest. Die Friedenskirchengemeinde erhält zehn Prozent des Verkaufserlöses für soziale Frauenprojekte und eine Bearbeitungs gebühr von drei Euro

Im Kino "Casablanca"

Jüdisches Leben nach dem Krieg

 Am morgigen Donners-tag zeigen das Bad Sodener Kino "Casablanca" und die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit (CJZ) den Dokumentarfilm "Tkuma".

Das Wort steht symbolisch

für den Wiederaufbau der Jüdischen Gemeinde Mannheims nach dem Zweiten Weltkrieg. Die Geschichte der Gemeinde ist – wie die bis ins 17. Jahrhun-dert zurückreichende, jüdische Tradition der Quadrate Stadt
– durch Migration und Vielfalt geprägt. Die Vorführung
beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, es wird aber um Spenden gebeten. Regisseu-rin Isabel Gathof wird zu Gast



Rufen Sie uns an: 06196 / 84 80 80

Wir informieren Sie gerne!

Schwalbacher





Im neuen Jahrbuch des Main-Taunus-Kreises geht es auch um die Freiherren von Gagern und deren klassizistisches Hofhaus in Kelkheim-Hornau.

Jahrbuch für den Main-Taunus-Kreis erschienen – Leserinnen und Leser steuern viele Fotos bei

Orte der Freiheit und Zukunft

gangenheit in Gegenwart und Zukunft" schlägt nach den Worten von Landrat Michael Cyriax das neue Jahr-buch für den Main-Taunus-Kreis 2024. Es ist ab sofort erhältlich und bietet Beiträge über lokalgeschichtliche Themen, aktuelle Heraus-forderungen und innovative Projekte.

Ein Schwerpunkt ist diesmal das Jubiläum "175 Jahre Pauls-kirche". Zwei Beiträge blicken auf die erste deutsche Nationalversammlung in Frankfurt zurück und gehen den Spuren der Freiherrn von Gagern in Kelkheim nach. Als "Orte der Freiheit" haben Leserinnen und

Leser zudem Fotos aus dem Kreis beigesteuert. Zu den wei-teren Themen zählen die Ge-schichte diverser historischer Gebäude und Ausschnitte aus der Wirtschaftshistorie. Aber auch kulturelle Initiati-

wen vie der Mendelssohn-Wett-bewerb und das Stadtmuseum Hofheim werden vorgestellt. Den Bogen zur Gegenwart schlägt ein Beitrag zur Aufnah-me ukrainischer Flüchtlinge im Mair Tauns Kreie In die Zu Main-Taunus-Kreis. In die Zu-Main-Tadnus-Reis. In die Zu-kunft weisen Schulprojekte wie "Industrie 4,0" und "Medien-TechnikKids". Gewürdigt wird auch der 2023 verstorbene Kreisheimat-

pfleger Bert Worbs, der das Jahrbuch bisher betreut hatte. Posthum veröffentlicht wird 06192/201-1638.

ein Artikel des vor kurzem verstorbenen Dr. Dieter Reuschling über den Ritter Henne von Hofheim.

Mit ihren Texten leisteten auch in der neuen Ausgabe die ehrenamtlichen Autorinnen und Autoren einen Beitrag zur Identifikation mit dem Main-Taunus-Kreis und seiner Vergangenheit, so der Landrat: "Lokalgeschichte hilft, den Kreis neu als Heimat zu begreifen."

Erhältlich ist das rund 180 Seiten starke MTK-Jahrbuch für zwölf Euro in den Buchhandlungen im Kreis. Außer-dem kann es bestellt werden per E-Mail an kultur@mtk.org oder unter der Telefonnummer

hwalbacher

Nutzen Sie unsere Web-App!

Die tägliche Ausgabe der

Schwalbacher Zeitung

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr **Android-Smartphone:**

- 1. Chrome oder einen anderen Internetbrowser auf dem Smartphone starten.
- 2. Auf die Seite www.schwalbacher-zeitung.de gehen.
- 3. Dann das SZplus-Icon auf den Startbildschirm legen. Im Chrome-Browser dazu oben rechts die drei Punkte anklicken und dann "Zum Startbildschirm hinzufügen" auswählen. Jetzt erscheint das "SZplus"- Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des Smartphones.

So kommt die Schwalbacher Zeitung auf Ihr iPhone:

- I. Den Internetbrowser Safari auf dem iPhone öffnen.
- 2. Auf die Seite www.schwalbacherzeitung, de gehen.
- 3. Ganz unten den "Teilen"-Button (Viereck mit Pfeil nach oben) drücken.
- 4. Das sich öffnende "Teilen"-Menü etwas nach oben ziehen und die Schaltfläche "Zum Home-Bildschirm" drücken
- Im folgenden Menü oben "Hinzufügen" drücken. Jetzt erscheint das "SZplus"- Logo wie andere Apps auf dem Startbildschirm des iPhones.

www.schwalbacher-zeitung.de

Chansonnier und Liedermacher Marcel Adam war zu Gast

Ein Abschied, der wiederholt wird

gangenen Mittwoch der Chan-sonnier, Liedermacher, Autor, Komponist und Interpret Marcel Adam mit seiner Band ins Bürgerhaus.

Monika Beck begrüßte den Sänger und Musiker im Namen des Arbeitskreises Avrillé und der Kulturkreis GmbH, die Marcel Adam innerhalb der vergan-genen Jahre bereits zum dritten Mal eingeladen hatten, und erinnerte daran, dass sein letzter Auftritt 2022 am Vorabend vor dem Aufbruch zur Bürgerfahrt in die französische Partnerstadt eine wunderbare Einstimmung zur Begegnung mit den fran-zösischen Freundinnen und Freunden gewesen sei.

Marcel Adam, der auf Franzö-

sisch, Deutsch und in lothringer Mundart singt und plaudert, war mit seiner "Egoisten-Band" zu Gast. Darüber hinaus musi-zierte aber auch das Yannisha-Trio, das aus seinem Sohn Yann Loup Adam, dessen Frau Anisha und dem Gitarristen Oliver Abt besteht. Im Unterschied zum stark am traditionellen fran-zösischen Chanson und des-sen berühmten Interpreten wie

Brel orientierten Konzert vor zwei Jahren war das Programm dieses Mal breit gefächert, wenn auch den französischen Liedermachern stark verpflich-tet. Doch darüber hinaus gab es Mundart-Lieder zu hören, witzig und anrührend, und zahlreiche Adaptionen, von Bob Dylan und den Beatles bis zu André Heller oder zu modernen französischen Popsongs.
Diese Vielfalt überzeugte mu-

sikalisch durch die virtuosen Ensemble-Mitglieder Christian Di Fantauzzi (Knopfakkordeon DI Fantauzzi (Knoptakkordeon und Saxofon), Christian Conrad (Gitarre und Bass) und Detelev Ludes (Schlagzeug) sowie Oliver Abt (Gitarre) und Yann Loup Adam (Gitarre). Die eingestreuten Auftritte des Yannisha-Trios mit Anisha Adam als van de neslender Söstender Steinbleweiter und neslender Söstender Steinbleweiter und neslender Söstender Söstender Söstender Steinbleweiter und neslender Söstender Söstende sna-irios mit Anisna Adam ais variabler und packender Sän-gerin und die Präsenz Marcel Adams als Sänger und fesseln-der Moderator des Abends be-geisterten das Publikum.

Da die Abschiedstournee - wie Marcel Adam eingangs erzähl-te - auf drei Jahre angesetzt ist, um dem Publikum und ihm den Abschied zu erleichtern, ist ein musikalisches Wiedersehen und Wiederhören angedacht. red



Der französische Sänger und Gitarrist Marcel Adam begeisterte erneut das Publikum im Schwalbacher Bürgerhaus. Foto: Beck

HSG Schwalbach/Niederhöchstadt

Erfolgreiches Testspiel

Nach ein paar Wochen mit gemeinsamen Trai-ningseinheiten der neuen Jahrgänge für die Saison 2024/2025 haben die B-Jugend-Handballer der HSG Schwalbach/Nieder-Jugend-Handballer der HSG Schwalbach/Nieder-höchstadt am Sonntag die Mannschaft vom TuS Gries-heim empfangen, um ein Testspiel über drei Mal 25 Minuten zu absolvieren.

Mit 24 von 36 Spielern hatte sich die Mannschaft schon seit 8.30 Uhr am Sonntagmorgen in der Westerbachhalle zusammengefunden, um nach den er-sten Trainingseindrücken noch für etwas mannschaftstaktischen Feinschliff zu sorgen. Und das frühe Aufstehen soll-te sich lohnen. Die Spieler des neuen Trainers Stefan Raumer legten munter los und ließen in den ersten neun Spielminuten nur ein Gegentor zu. "Im Angriff agieren wir teilwei-se noch etwas zu schüchtern, mehr Wurfsituationen aus dem Rückraum", wünscht sich der Trainer von seinen Jungs. "Das Abwehrspiel wurde

von allen eingesetzten Spie-lern konzentriert umgesetzt, so langsam verstehen die Jungs, wie ich mir eine aktive, antizi-pativ agierende Abwehr vor-stelle", meinte Stefan Raumer. stelle", meinte steran Raumer. Insgesamt haben sich alle Spie-ler gut präsentiert, nicht alle konnten so viel sielen, wie sie es gerne gewollt hätten, aber es kommen noch weitere Spiele, in denen sich jeder erneut zeigen kann.

Auch wenn der Gegner nicht so stark angetreten ist, war es so stark angetreten ist, war es trotzdem schön zu sehen, dass nicht nur die einstudierten Abläufe funktionierten, gegen Ende der ungewohnt langen Spielzeit ist die eigene Fehlerzahl nicht merklich gestiegen. Allerdings freut sich nicht nur der Trainer, wenn die Gesamtfehlerzahl der eigenen Mannschaft sich in den kommenden schaft sich in den kommenden Wochen bis zur Qualifikation noch deutlich nach unten korrigiert. Mit einem Endstand von 40:18 beendete die mB-Jugend erfolgreich das Testspiel.

Die männlichen B-Jugenden der kommenden HSG Schwal-bach/Niederhöchstadt treten sowohl in der Qualifikation zur Regionalliga, als auch zur Be-zirksoberliga an. Sehr wahr-scheinlich wird sogar noch eine dritte Mannschaft außer Kon-kurrenz gemeldet, um auch wirklich allen Spielern angemessene Einsatzzeiten bieten zu können.

Am Sonntag, 17. März, ga-stieren die HSG Bensheim/Aur-bach und die HSG Kahl/Klein-Ostheim, beides ebenfalls Qualifikanten zur kommenden Jugend-Regionalliga-Saison, ab 16 Uhr in der Westerbachhalle und spielen ein kleines Dreier-turnier aus. red

Zum Kommentar "Kein Platz für Gefühle" in der Ausgabe vom 28. Februar erreichte die Redaktion nachfolgender Leserbrief. Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung ihrer Verfasser wieder. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Wenn auch Sie einen Leserbrief veröffentlichen möchten, senden Sie ihn unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und einer Rückruf-Telefonnummer an info@schwalbacher-zeitung.de.

"Noch ist das Kind nicht in den Brunnen gefallen"

Ich muss als langjähriger Fan-Proteste auch berechtigt, zu diesem Thema nicht ganz Fußballfan und -liebhaber dem wenn wieder einmal Fans, die nachvollziehen. So ein Milli-Autoren Mathias Schlosser in mit dem Sport selbst eigentlich ardenvertrag heizt doch erst seinem Kommentar widerspre seinem Kommentar widerspre-chen. Zwar stört mich auch die-ser selbst auferlegte Alleinver-tretungsanspruch der Ultras in den sogenannten Fußballkur-ven, doch so schlimm und auch widersprüchlich fand ich die besonders von deren Seite initi-ierten Fanproteste nicht. Zumal das alles eine Vorgeschichte das alles eine Vorgeschichte hat, denkt man daran, wie so genannte Funktionäre auch die "50+1"-Regel immer wie-

Leserbrief

die Basis des Fußballs bilden aufbegehren. "Elf-Freunde"-Romantik hin oder her. Außerdem waren die Proteste

Ausserdem waren die Proteste vielleicht teils nervig, aber doch insgesamt friedlich und auch mit den ferngesteuerten Wägel-chen witzig und originell. Es gehört doch irgendwie dazu. Was würde uns denn an

Unterhaltsamkeit fehlen, wenn es nicht so wäre?

die "50+1"-Regel immer wieder umgehen wollen. Ich finde Bärs nachfolgenden Leserbrief

nachvollziehen. So ein Milli-ardenvertrag heizt doch erst wirklich die gesamte Geldmaschinerie im Fußball an, beson-ders wenn weiterhin so Kühnes, Schalker Fürsten oder ähnliche

Konsorten die Geschicke leiten. Und die Glorifizierung von Amateurvereinen hilft da auch nicht viel, da entsteht schon teils die Wurzel des Übels, wenn die Verantwortlichen nicht mit Geld umgehen können oder der Fußball ihre Kompetenz über-

Holger Nitsch, Schwalbach

lmmobilien

Der Immobilienmarkt im Main-Taunus-Kreis hat sich auf niedrigem Niveau stabilisiert

"Silberstreif am Horizont"

 Vorsichtig optimistisch ist der Eschborner Immobili-enmakler Christoph Samitz mit Blick auf den Immobili-tie der Immobilienmarkt. Nachdem die Prei-se mehr als zwei Jahre lang nach unten gingen, hat sich der Markt nun zumindest im Bereich des Main-Taunus-Kreises stabilisiert.

"Die Preise für Immobilien fallen seit Januar 2024 hier nicht weiter", berichtet Chri-stoph Samitz. Das sei ein kla-res Zeichen dafür, dass der Markt beginnt sich zu erholen und eine solide Grundlage für zukünftiges Wachstum bildet.

Ein Grund für die Erholung ist die steigende Nachfrage, die zurzeit deutlich höher ist als noch im vergangenen Jahr. Auch wenn die Preise im Moment noch nicht angezogen haben, hält es Christoph Sa-mitz für möglich, dass die Prei-se wegen der stabilen Nachfrage nach Häusern und Wohnun-gen schon bald wieder steigen könnten. "Unsere Prognosen sind positiv und wir sind zu-versichtlich, dass die Region Main-Taunus-Kreis weiterhin ein attraktiver Standort für Investoren und Wohnungsinter

essenten sein wird. Wer mit dem Gedanken spielt, eine Immobilie im Main-Taunus-Kreis zu erwerben, für den ist daher aktu-ell ein günstiger Zeitpunkt. ell ein günstiger Zeitpunkt. Am einfachsten ist es, sich bei



Christoph Samitz. Foto: CSI

Christoph Samitz Immobilien unverbindlich zu registrieren und die Eckdaten der eigenen Wunschimmobilie zu hinterlas-ch Denk mederzet Trole und sen. Dank moderner Tools und Technologien findet sich dann in der Datenbank des Maklerbüros schnell eine passende Im-mobilie. "Wir sind auf diese dy-namische Region spezialisier und setzen mit unserer Technik Maßstäbe bei der Immobilien-vermittlung", sagt Christoph Sa-mitz, dem mehr als 4.000 registrierte Kundinnen und Kunden

vertrauen. Auch für Verkäufer hat es viele Vorteile, die zum Verkauf stehen-de Immobilie in der Datenbank von Christoph Samitz Immobili-en zu platzieren. Zum Einen ist es durch die Vielzahl von Interessenten möglich, schnell einen passenden Käufer zu finden. Zum Zweiten lässt sich bei einem "guten Match" auch bei einem grundsätzlich eher niedrigen Preisniveau ein ordentlicher Verkaufserlös erzielen.

Voraussetzung dafür ist aber immer eine gründliche und realistische Bewertung der Immobilie. Außerdem muss das Angebot professio-nell mit aussgekräftigen Bildern, Videos und Roomtours präsentiert werden. Wer das Know-How der Im-

Wer das Know-How der Im-mobilienprofis von Christoph Samitz Immobilien nutzen möchte, kann sich jederzeit unverbindlich an Christoph Samitz wenden. "Wir helfen gerne mit unserem Know-How, unseren vielen Kontakten und dem Vertrauen, das wir sowohl bei Käufern als auch bei Verkäufern genießen."

> Christoph Samitz Immobilien e.K. Oberortstraße 27 65760 Eschborn Telefon 06196/43778 info@csimakler.de www.csimakler.de



Paare in Deutschland warten mit dem Zusammenziehen meist mehr als zwei Jahre

Bessere Chancen zu zweit

 In Deutschland lebt jeder fünfte Mensch allein. Das sind deutlich mehr als in den meisten anderen Ländern der Europäischen Union. Doch nicht alle Al-Union. Doch nicht die Al-leinlebenden sind Singles. Viele führen seit Jahren eine Beziehung, wohnen allerdings getrennt vonei-nander. Das ergab eine bevölkerungsrepräsentative Umfrage von Goldberger Marktanalytik im Auftrag von ImmoScout24.

Seit 1991 ist die Zahl der Einpersonenhaushalte um 46 Prozent angestiegen, so das Statistische Bundesamt. Dem-nach soll bis 2040 ein Viertel aller Menschen in Deutsch-land allein leben. Nicht alle davon sind automatisch Single. Zwar lebt die große Mehr-heit der Menschen in einer Beziehung auch unter einem Dach mit dem Partner oder der Partnerin (86 Prozent). Wer es aber nicht tut, hat es vorerst auch nicht vor: 70 Prozent aller Menschen, die ge-trennt leben, wollen in diesem Jahr nicht zusammenziehen obwohl Paare bei der Woh-nungssuche, laut einer aktuellen ImmoScout24-Umfrage unter Vermietern bevorzugt werden.

Der meistgenannte Grund für einen aufgeschobenen Zusammenzug ist der per-sönliche Freiraum (51 Prosönliche Freiraum (51 Prozent). 25 Prozent der Befragten halten ihre Beziehung noch nicht für gefestigt genug für ein gemeinsames Zuhause. Auch berufliche oder private Gründe hindern viele. Steigende Immobilienpreise in Deutschland sind hingegen nur für 12 Prozent

der Befragten ein Grund, das Alleinsein aufzugeben.

66 Prozent der Paare, die zu-sammengezogen sind oder es planen, haben dafür einen Zeitĥorizont von bis zu zwei Jahren. 34 Prozent der Befragten möchten definitiv länger warten. Ganz schnell geht der Zusammenzug nur bei einer Minderheit von 14 Prozent, die nicht länger als ein halbes Jahr warten wollen oder gewartet haben. Hier zeigt sich der Unterschied der Geschlechter. Während 18 Prozent der befragten Frauen sich vorstel-len können, in den ersten sechs Monate ein gemeinsames Zu-hause zu beziehen, wollen nur 10 Prozent der Männer in den ersten sechs Monaten so verbindlich werden, 38 Prozent der befragten Männer würden am liebsten sogar länger als zwei Jahre warten. Bei Frauen sind es nur 31 Prozent



Bolongarostraße 136 • 65929 Frankfurt • Telefon 069/348 685 260 E-Mail: tanja.biedermann.leiss@jean-lb.com • www.jean-lb.com

